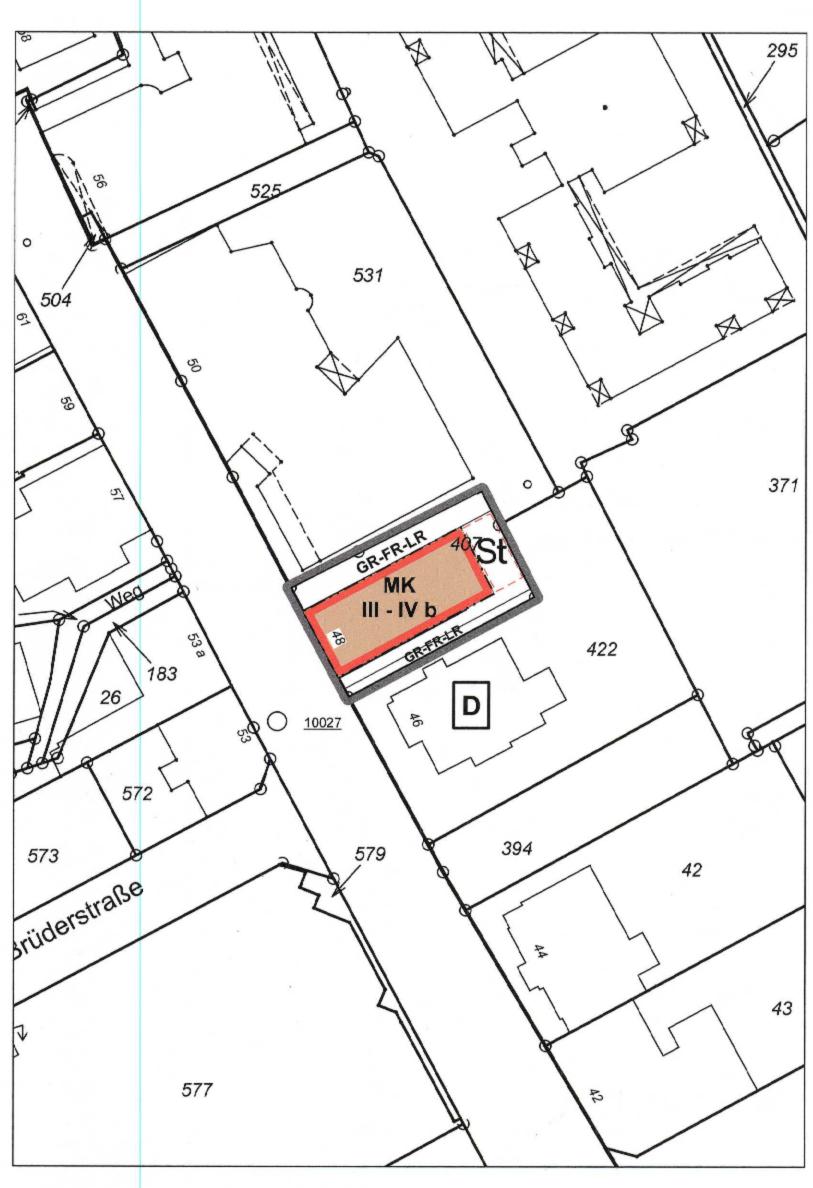


Alte Festsetzungen M. 1:1000

Rechtsgrundlagen Baugesetzbuch (BauGB) vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der zur Zeit geltenden Fassung Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132) in der zur Zeit geltenden Fassung Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBI. I S. 58) Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666, SGV. NRW. 2023) in der zur Zeit geltenden Fassung Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung - (BauO NRW) yom 1. März 2000 (GV. NRW. S. 256, SGV. NRW. 232) in der zur Zeit geltenden Fassung



M. 1:500 Neue Festsetzungen

Festsetzungen gemäß § 9 Absatz 1 Baugesetzbuch			
Linien, Flächen und Planzeichen	Hinweise	Änderungen	Textliche Festsetzungen
Grenze des Bebauungsplans Baulinie Kerngebiete Geh- Fahr- u. Leitungsrechte Fläche für Stellplätze Kerngebiete st Stellplätze	Hauptgebäude Baudenkmal (außerhalb des Plangebietes)	Nachrichtliche Angaben Gestaltungssatzung "Hauptstraße / Bahnhofstraße" Abstandsflächensatzung	Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr, 1 BauGB) Das Maß der baulichen Nutzung wird aus der überbaubaren Fläche und der Geschoßzahl bestimmt. Die in § 17 (1) BauNVO festgelegten Obergrenzen dürfen nicht überschritten werden. Gemäß § 16 (4) BauNVO ist für die Zahl der Vollgeschosse als Mindest- und Höchstgrenze festgesetzt. Bauweise, überbaubare Grundstücksfläche und Stellung der baulichen Anlage (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB) Gemäß § 22 (4) BauNVO wird "besondere Bauweise" festgesetzt. Es gelten die örlichen Bauvorschriften der Abstandsflächenatzung der Stadf Bünde (§ 81 (1) N r. 5 BauONV 1984). Die überbaubare Grundstücksfläche wird durch Baulinien festgesetzt. Mit Geh., Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Flächen (§ 9 (1) Nr. 21 BauGB) Die festgesetzten Geh., Fahr- und Leitungsrechte sind zugunsten der Anlieger abzusichern. Die übrigen Festsetzungen der Bebauungspläne Gemarkung Bünde Nr. 25 "Wasserbreite / Bahnhofstraße" und Nr. 120 "Bahnhofstraße / Hauptstraße" behalten weiterhin Rechtskraft.

Bünde, den 2008-

-Der Rat der Stadt Bünde hat am -Bebauungsplanes Gemarkung Bünde Nr. 25 durchzuführen (§ 2 Absatz 1 BauGB). -Ortsübliche Bekanntmachung in der Zeit vom bis-

(Kleine-Döpke-Güse)

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Gemarkung Bünde Nr. 25 ist entworfen und angefertigt von der Stadt Bünde - Bereich Stadtplanung -. Bünde, den 03.November 2008

Die Bürgermeisterin Im Auftrag

Heiniso.

Bürgermeisterin

Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit, der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Der betroffenen Öffentlichkeit, den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde in der Zeit vom 25.09.2008 bis 24.10.2008 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben (§§ 3 und 4 i. V. m. §§ 13 und 13a BauGB).

Ortsübliche Bekanntmachung vom 18.09. 2008 bis 24.10. 2008.

Bünde, den 03. November 2008

Die Bürgermeisterin Im Auftrag

Keinison

Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Bünde hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes Gemarkung Bünde Nr. 25 in seiner Sitzung am 04.11. 2008 als Satzung beschlossen

(§ 10 Absatz 1 Baugesetzbuch). Bünde, den 01.12. 2008

Bürgermeisterin

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Bünde vom 04.11.2008 •wurde in der Zeit-vom- αm -2008 bis- 18./19.11. 2008 ortsüblich bekannt gemacht

(§ 10 Absatz 3 Baugesetzbuch). Bünde, den 01.12.2008

Die Bürgermeisterin Im Auftrag



Stadt Bünde

Bebauungsplan der Innenentwicklung § 13 a Baugesetzbuch

Bebauungsplan Gemarkung Bünde Nr. 25
"Wasserbreite / Bahnhofstraße" 1. Änderung

Flur 1

M. 1:500

Größe des Plangebietes: 452 m² Kartengrundlage: Katasterflurkarte, Stand August 2008

